

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reschardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preisprophet:

11 • 2096 • 3601.

Anzeigen-Zarif... Annahme von Anzeigen...

Besuchs-Geld... Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher...

Weingläser für Brautausstattungen empfiehlt in grösster Auswahl und jeder Preislage

W. Wehrle, Prager Strasse 17, Königl. Hoflieferant

Kunstporzellan. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Für eilige Leser.

Der frühere Landgerichtsrat Dr. Walter Snell wurde vom Dresdner Landgericht wegen fortgesetzten Betrugs zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

In Plauen i. V. kam es nach Schluss zweier Protektversammlungen gegen den Stadtverordneten-Wahlrechtsentwurf zu schweren Zusammenstößen zwischen der Polizei und der Volksmenge.

Durch eine Jugentgleisung wurden in der Nähe von Liverpool 16 Personen getötet und über 50 verletzt.

In Yokohama wurde der dem japanischen Kriegsministerium gehörende Parsecavalballon durch einen Taifun zerstört.

Zerstörung eines Parsecavalballons in Japan.

Frankfurt a. M. Nach einem Telegramm der „Reichs-Ztg.“ aus Yokohama wurde der in einer Halle untergebrachte, vom japanischen Kriegsministerium angekauft Parsecavalballon bei einem Taifun gegen die Wand geplatzt. Die Halle erhielt ein großes Loch. Es entstand eine Explosion, durch die das Luftschiff zerstört wurde.

Der Ausbau der argentinischen Kriegsflotte.

Buenos Aires. Der Senat hat mit 15 gegen 14 Stimmen den Bau eines dritten Dreadnoughts beschlossen. Der Minister des Meeres und der Finanzminister hatten sich dagegen ausgesprochen, mit der Erklärung, daß kein Grund bestehe, dem Staatsschatz jetzt neue Opfer für die Marine aufzuerlegen.

Die türksche Krise.

Saloniki. Nach einer Meldung des Wallis von Stutari werden Stutari und Durazzo von großen Malissorenischen bedroht. Es sind Truppen zum Schutze dorthin entsandt worden. Der Wall hat sich auch an Ibrahim-Pascha in Uesluf gewandt mit der Bitte, die Armanenführer zu verhaften, 4000 bis 5000 Armanen nach Stutari und Durazzo zu Hilfe zu schicken. Die Lage soll dort sehr ernst sein.

Konstantinopel. Das Blatt „Alemdar“ fordert den Marineminister auf, seine Entlassung zu nehmen, indem es ihn des wiederholten Wortbruchs beschuldigt.

Beihenfeld. Der 21 Jahre alte Heilungslose Kaufmann Paul Haber verlor sich und die 20 Jahre alte Pfliegerochter seiner Hauswirtin Martha Walter, die keine Liebesanträge zurückgewiesen hatte, zu vergiften, indem er sie zu sich zum Kaffee einlud und während sie Brötchen holte, Jnanfall in ihre Tasse schüttete.

Grünau. In der chemischen Fabrik von Landshoff & Meyer brach heute nacht durch Uebersehen eines Ziehdienstes ein Schmelzofen aus, doch die elektrische Stromleitung wurde zerhackt. Zwei Arbeiter erlitten in deren Trübe und wurden getötet.

Stahlfurt. Heute früh wurden auf Schacht IV des Salzbürgerwerkes Neustadt durch eine Pulverexplosion vier Bergleute getötet.

Bernburg. Beim Bahnbau auf Schacht VI des Deutschlandswerkes wurde der Arbeiter Fritz Richter von einer Lokomotive erfasst, überfahren und sofort getötet.

Wiesbaden. Der 30 Jahre alte Kellner Karl Datz kürzte sich heute morgen gegen 5 Uhr mit einem Revolver bewaffnet in das englische Buffet in der Taunusstraße und gab auf eine Barmaid, die das Verhältnis zu ihm am Tage zuvor gelöst hatte, zwei Schüsse ab, die aber fehlgingen.

Wien. Der Kaiser ist heute früh nach Wallsee abgereist, um morgen an der Vermählungsfeier der Erzherzogin Elisabeth Franziska mit dem Grafen Georg von Waldburg teilzunehmen.

Montevideo. Die Kammer hat einen Gesetzentwurf betreffend die Verstaatlichung aller Elektrizitätswerke angenommen.

Neueste Drahtmeldungen

vom 18. September.

Deutscher Bankiertag.

München. Zu Ehren des vierten Allgemeinen Deutschen Bankiertages veranstalteten gestern abend in dem großen Saale des Hauptrestaurants der Bayerischen Gewerbechau der Münchner Handelsverein und die Handelskammer München ein Festmahl, bei dem über 700 Gedecke aufgelegt waren.

Die Verstärkung der französischen Mittelmeerflotte.

Paris. Wie dem „Clair“ aus Paris gemeldet wird, behauptet man in dortigen Marinekreisen, daß der Minister Delcassé die Entsendung des dritten Geschwaders nach dem Mittelmeere bis Ende Dezember aufschieben werde.

Russische Truppen in der inneren Mandchurei.

London. Nach einem Telegramm des Korrespondenten des „Daily Telegraph“ aus Peking sandte unmittelbar nach dem im August stattgefundenen Angriffen mongolischer Truppen auf die Bezirke von Laonanfu und der darauf erfolgten Konzentrierung von 10.000 Mann chinesischer Truppen der russische Befehlshaber von Charkin eine harte russische Abweisung ab.

Eine Warnung der Vereinigten Staaten.

Washington. Das Staatsdepartement hat an den Gesandten in Nicaragua eine Mitteilung für die Regierung und die Aufständischen gefandt. Die Note erklärt, es sei die Absicht der Vereinigten Staaten, die verfassungsmäßige Regierung zu unterstützen.

Die Unruhen in Mexiko.

Mexiko. Die Zapatisten haben den 18. Weifen von der Stadt Mexiko gelegenen Ort Tlaxico angegriffen und geplündert. Cima 30 Landleute, welche die Garnison bildeten, wurden getötet. Die Einwohner flüchteten.

Kunst und Wissenschaft.

* Königlich Schauspielhaus. In der gestrigen Aufführung von „Hoffmanns Erzählungen“ wurde Herr Sembach im ersten Akt von Heiserkeit befallen, so daß Herr Kammerfänger Esot vom zweiten Akte ab die Partie des Hoffmann übernahm.

Wesen der Laute, ihrer Bauart, Stimmung und die Kunst, sie zu spielen. Es war sehr interessant, ihm zu folgen und die Proben alter Lautenspiele, die er meisterhaft zu Gehör brachte, waren als musikalisch fesselnde Partaturen sehr erwünschte Beigaben.

nun Volgar Janos. Er hatte sich vor einigen Jahren mit einer Ungarin verheiratet und besitzt die ungarische Staatsbürgerchaft.

* Der Rufschal Ernst Kapp am Altmarkt ward gestern vor den Vertretern der Presse einer ausführlichen Prüfung unterzogen. Herr Franz Wagner stellte auf einen klarstellenden Antrage der Firma ein für diesen Zweck ausgewähltes Programm mit Bach, Chopin, Mendelssohn.

* Carmen Saloa kommt am Hoftheater in der nächsten Spielzeit als Bühnenschauspielerin zu Worte.

* Richard Wagner Lebensbericht. Die erste deutsche Uebersetzung der Schrift „The work and mission of my life“, die Wagner vier Jahre vor seinem Tode für die „North-American-Review“ schrieb, ist in der Verlage von Louis Bertel in Hannover in einer billigen Volksausgabe erschienen.

* Ein neues Werk von d'Albert. Eugen d'Albert hat die Begegnung mit einem Lustspiel „Die Sklavinnen aus Rhodus“ geschrieben, dessen Text von Roda Roda und Gustav Meinhart herrührt.

* Jan Kubelik - Volgar Janos. Der Solovirtuose Jan Kubelik, der bekanntlich nächsten Sonnabend im Schall-Deutzerkonzert im Dresdner Opernhaus mitwirken wird, hat sich magyarischeren lassen und trägt